

Kracher Welschriesling TBA Vertikale 2009

Legendäre Verkostung mit zwei 100 Punkte-Weinen aus dem Hause Kracher. Einerseits der 2005er Welschriesling Tba No. 8 Zwischen den Seen, andererseits der 1981er Welschriesling Tba.



Gerhard Kracher mit dem legendären 1981er

Dass gerade der Welschriesling im burgenländischen Seewinkel für die Erzeugung großer edelsüßer Weine optimal geeignet ist, das ist kein Geheimnis. Dass die Familie Kracher seit drei Generationen ein Garant für absolute Spitzenweine steht, ist ebenfalls allseits bekannt. Nur selten ergibt sich hingegen die Möglichkeit, gleich ein halbes Dutzend dieser Süßwein-Preziosen im direkten Vergleich zu verkosten, **darunter zwei der höchstbewerteten Weine der Falstaff-Geschichte überhaupt**. Gerhard Kracher präsentierte diese wunderbare Serie, die mit Großvater Krachers legendärer 81er TBA abgeschlossen wurde – jener Wein übrigens, der bei einer Süßweinprobe in London im Jahre 1991 den Namen Kracher international bekannt gemacht hat. Peter Moser hat die Weine mitverkostet.

- 2005 Welschriesling Tba No. 8 Zwischen den Seen (280 gr. RZ), Weinlaubenhof Kracher, Illmitz (**100 Punkte**)
- 2001 Welschriesling Tba No. 5 Zwischen den Seen (200 gr. RZ), Weinlaubenhof Kracher, Illmitz (**98 Punkte**)
- 1999 Welschriesling Tba No. 8 Zwischen den Seen (265 gr. RZ), Weinlaubenhof Kracher, Illmitz (**99 Punkte**)
- 1998 Welschriesling Tba No. 11 (recorked) (300 gr. RZ), Weinlaubenhof Kracher, Illmitz (**98 Punkte**)
- 1986 Welschriesling TBA, Weinlaubenhof Kracher, Illmitz (**90 Punkte**)
- 1981 Welschriesling Tba (118 gr. RZ), Weinlaubenhof Kracher, Illmitz (**100 Punkte**)

Die ausführlichen Verkostungsnotizen von Peter Moser finden sie unter:
<http://www.falstaff.at/index.php?id=53&winecat=6963>